

#### 4. Bericht 2012/13 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

##### Rückblick auf die 51. KW (17. – 23.12.2012)

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Nordrussland und einem Tiefdrucksystem über den Britischen Inseln gelangte in den ersten Tagen der vergangenen Woche von Südosten her mäßig kalte Luft in den nördlichen Ostseeraum. Bis zur Wochenmitte waren keine wesentliche Änderungen der Eislage zu verzeichnen. In der zweiten Wochenhälfte wurde das Hochdruckgebiet über Nordrussland immer mehr wetterbestimmend. Bei Lufttemperaturen zwischen -10 und -25°C begann in allen nördlichen Bereichen intensive Eiszunahme.

Im südlichen Ostseeraum setzte sich der Eisrückgang langsam fort, aber am Wochenende hat sich in den östlichen inneren Küstengewässern erneut Neueis gebildet.

##### Aktuelle Eislage (24.12.2012)

**Bottnischer Meerbusen:** Die nördlichen Schären sind mit 20-30 cm, die südlichen Schären mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend erstreckt sich von Luleå über Farstugrunden bis Oulu ein Gebiet mit sehr dichtem, zusammengepressten, 10-25 cm dicken Eis, das teilweise schwierig zu durchfahren ist. Außerhalb davon liegt bis zur Linie Bjuröklubb – Farstugrunden – Merikallat – Kokkola-Leuchtturm 5-20 cm dickes ebenes Eis. Im zentralen Bereich tritt auf See Neueis und Eisbildung auf. In *Norra Kvarnen* liegt in den Schären und Buchten 5-15 cm dickes Festeis, anschließend kommt bis Norrskär und Nordvalen Neueis vor. In der *Bottensee* tritt in den Schären und in geschützten Buchten 5-15 cm dickes Festeis oder ebenes Eis auf, außerhalb der finnischen Küste kommt dünnes ebenes Eis und Neueis vor, an der schwedischen Küste ist der nördliche Ångermanälv mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. An den Süd- und Nordküsten des Vänersees und im Westteil des Mälarsees tritt 10-20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis auf.

**Finnischer Meerbusen:** In den Häfen von St. Petersburg und weiter bis zur Insel Kotlin sowie in der Vyborgbucht liegt 10-35 cm dickes Festeis. In den inneren Schären der finnischen Küste und in den Buchten an der estnischen Küste tritt dünnes Festeis und Neueis auf. Außerhalb des Festeises bildet sich im Ostteil verbreitet Neueis. Auf dem Saimaasee kommt 10-30 cm dickes Eis vor.

**Rigaischer Meerbusen:** Der Moonsund ist mit sehr dichtem dünnen Eis, die Pärnubucht mit etwa 20 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb der östlichen Küste kommt Neueis und Eisbildung vor.

**Nördliche Ostsee:** Die geschützten Buchten an der schwedischen Küste sind mit dünnem ebenen Eis, das Kurische Haff mit 10-18 cm dickem Eis bedeckt.

**Westliche und Südliche Ostsee:** In einigen Häfen und inneren geschützten Gewässern der deutschen und polnischen Küsten kommt 5-10 cm dickes Eis oder Neueis vor. Das Frische Haff ist mit etwa 10 cm dickem Eis bedeckt.

**Skagerrak:** In einigen kleineren Fjorden liegt bis zu 30 cm dickes Eis.

**Eisbrechereinsatz:** 2 finnische und 3 schwedische Eisbrecher unterstützten die Schifffahrt in der nördlichen Bottenvik, 3 russische Eisbrecher arbeiten in den Zufahrten nach Vyborg und St. Petersburg, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die Häfen in der Bottenvik, für den Saimaasee, für den Mälarsee, für den Vänersees und für den Ångermanälv. Die Schifffahrtsbeschränkungen für die russischen Häfen im Finnischen Meerbusen sowie für den Hafen Pärnu im Rigaischen Meerbusen werden in der 52. Kalenderwoche in Kraft treten.

##### Aussichten für die 52. KW (24. – 30.12.2012)

Die Witterung im Ostseeraum wird in der kommenden Woche größtenteils durch Tiefdrucktätigkeit über der Nordatlantik und zeitweise über der Ostsee bestimmt. Trotzdem wird die intensive Eisbildung in der Bottenvik unter dem Einfluss kalter Luft aus Osten bis zum Wochenende andauern, danach ist hier mit ansteigenden Lufttemperaturen und windbedingten Änderungen der Eislage zu rechnen: Mit auffrischenden südwestlichen Winden wird das Eis auf See nordostwärts treiben, an den Luvküsten wird es zusammengeschoben. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen wird die Eisbildung bereits

in der ersten Wochenhälfte unterbrochen, da mit westlicher Strömung mildere Luft in die Region einfließen wird.

Im südlichen Ostseeraum wird der Einfluss milderer Luft aus Südwesten die ganze Woche vorherrschen, das Eis wird deutlich abnehmen.

***Wir wünschen unseren Lesern ein  
Frohes Weihnachtsfest***

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer